

Studienarbeitsthemen 2004 für den Jahrgang 2002 IBA & IDL

Dozent/in	Nr.	THEMA	ABWL	Mktg	FinCo	PeWe	FMaW	Student/in (Name, Vorname)	Firma (Name, Ort)
Prof. Dr. Roman Stoi stoi@BA-Stuttgart.De	004	Krisenmanagement: Eine kritische Diskussion im Hinblick auf Phasen, Instrumente und Praxisbeispiele	X					Patric Laxander	
Dipl.-Kfm. Heinzpeter Kärner kaerner@gmx.de	011	Wissensmanagement - Anforderungen an ein unternehmensweites Wissensmanagementsystem	X					Doris Rösler	
Dipl.-Kfm. Heinzpeter Kärner kaerner@gmx.de	017	Customer Lifetime Value - Möglichkeiten zur Bestimmung des Kundenwerts als Basis des wertorientierten Marketing – eine kritische Analyse		X				Ann Kathrin Kohl, Marita Mähler	
Dipl.-Kfm. Heinzpeter Kärner kaerner@gmx.de	022	Kritische Untersuchung der neuen Möglichkeiten des Marketing durch das Internet		X				Chris Crone	
Dipl.-Kfm. Heinzpeter Kärner kaerner@gmx.de	025	DaimlerChrysler, die Welt AG - Untersuchung und Darstellung der Entwicklungsstufen und verfolgten Strategien	X					Bastian Wollmann	
Dipl.-Kfm. Heinzpeter Kärner kaerner@gmx.de	026	Theoretische Fundierung von Make-or-buy-Entscheidungen ("Outsourcing") anhand des Kernkompetenzansatzes und aus Sicht der Transaktionskostentheorie					X	Cathrin Hellge, Amelie Leuthner	
Dipl.-Kffr Nicole Klein nicole.klein@gmx.de	034	Kooperative Werbeplanung von Hersteller und Handel - eine kritische Analyse		X				Benjamin Steinhilber	
Dr. Gerd Nufer g.di@gmx.de	035	Der Imagetransfer im Event-Marketing - eine kritische Analyse		X				Kathrin Haupt, Annett Wukovits	
Dipl.-Betriebsw.(BA) Jörg Schietinger joerg.schietinger@blesssof.com	037	Eurologistik – zentrale versus dezentrale Warenverteilung in Europa <ul style="list-style-type: none"> • Einflußgrößen auf die europäischen Distributionslogistik • Relevante Kosten • Lieferservice • Alternativen in der europäischen Warenverteilung • ... eine kritische Analyse					X	Angela Fritz	

Dipl.-Betriebsw.(BA) Jörg Schietinger joerg.schietinger@blessof.com	039	Auswirkungen der Maut auf die Gestaltung von Distributionsnetzwerken – eine kritische Analyse <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Maut • Auswirkungen auf Transportkosten • Lager- versus Transportkosten • 						X	Daniel Hahn	
Dr. Ulrich v. Buol vonbuol@web.de	046	In Japan the way of doing business in many aspects is different as compared to the European or American approach*	X						Marc Rommel, Barbara Reinsch, Carmen Cheno	
Dipl.-Kfm. Thomas Thudium thudium@aol.com	051	CONSUMER BEHAVIOR in the 21st century – a CHALLENGE FOR GERMAN SERVICE-COMPANIES?*		X					Eva Geisler	
Dipl.-Kfm. Thomas Thudium thudium@aol.com	053	Die BALANCED-SCORE-CARD in der marktorientierten Unternehmensführung - Stärken und Schwächen	X						Robert Lange	
Dipl.-Kfm. Thomas Thudium thudium@aol.com	056	SERVICES in the GERMAN MACHINE-TOOL INDUSTRY – a chance to get more competitive in the world-market?		X					Katharina Ludwig	
Diplom-Betrw. (BA) Bernd Fischer BerndFischer.mail@web.de	063	Methoden der Lieferantenbewertung – eine kritische Analyse						X	Kristina Hettich, Stefanie Fackler	
Prof. Dieter Pflaum dieter.pflaum@fh-pforzheim.de	068	Analyse der Werbemöglichkeiten im Internet		X					Marcus Kinne	
Prof. Dieter Pflaum dieter.pflaum@fh-pforzheim.de	070	Entwicklung von Modellen zur Berechnung des Markenwertes bei Markenartikeln		X					Annika Keller	
Prof. Dieter Pflaum dieter.pflaum@fh-pforzheim.de	071	Corporate social responsibility - eine neue Marketingfloskel oder ein neuer Denkansatz für Unternehmen? Eine kritische analyse		X					Charlotte Barchewitz	
Dipl.-Betriebsw. (BA) Matthias Taube Matthias.Taube@bahn.de	084	Kritische Analyse der Six Sigma Philosophie						X	Martin Walter, Jörg Schmidt	
Dipl.-Betriebsw. (BA) Matthias Taube Matthias.Taube@bahn.de	085	Analyse der Wirkung von Business Excellence als Wettbewerbsfaktor	X						Rosemarie Ritter	
Rechtsanwalt Tilo Schindele tilo.Schindele@t-systems.com	090	"Analyse der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates und seine Betätigungsfelder" <ul style="list-style-type: none"> * Kurze Darstellung der Institution Betriebsrat * Darstellung der verschiedenen Mitbestimmungsrechte * Wie werden diese ausgeübt * Persönliche Stellungnahme 					X		Kerstin Zeller	

Rechtsanwalt Tilo Schindele tilo.Schindele@t-systems.com	091	"Ist die Rückkehr zur 40-Stunden-Woche überhaupt möglich?" Eine kritische Analyse * Darstellung der gesetzlichen und exemplarisch an verschiedenen Tarifverträgen * Historie der Arbeitszeitverkürzung und ihre Ergebnisse * Umsetzung der Arbeitszeitverlängerung * Persönliche Stellungnahme				X		Simon Decker	
Dipl.-Volksw. Thomas Gussmann thomas.gussmann@web.de	092	Gegenüberstellende Analyse der beiden Geschäftsmodelle „Offshoring“ und „Offshore Outsourcing“					X	Martin Lessat	
Dipl.-Volksw. Thomas Gussmann thomas.gussmann@web.de	095	Treibt die Globalisierung die „Global Player“ zu Gigantomanie? Analyse der unterschiedlichen Unternehmensstrategien der Daimler/Benz AG bzw. der Daimler/Chrysler AG unter Reuter bzw. Schrempp.	X					Klaus Eichhorn	
Dipl.-Betriebsw. (BA) Lisbeth Brodbeck lilly_brodbeck@web.de	098	"Analyse der Finanzierungsmöglichkeiten kleiner und mittelständischer Unternehmen"			X			Daniel Häring	
Dipl.-Oec. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hildegard Riedinger MBAried@aol.com	108	Analyse von Strategien und Instrumente der Personalbindung Müller-Vorbrüggen, M.: Personalbindung in dynamischen Unternehmen, in: Personalwirtschaft 1/2004, S. 39-42				X		Tina Baumgärtner, Susanne Trischler	
Dipl.-Oec. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hildegard Riedinger MBAried@aol.com	112	Employer Branding als neues Instrument des Personalmarketing. Eine kritische Analyse. Petkovic, M.: Geschickte Markenpolitik, in: Personal 04/2004, S. 6-9				X		Simone Achtert-Wanner	
Dipl.-Kfm. Matthias Hils matthias.hils@po.lpm.uni-stuttgart.de	113	Arbeiten bis zur totalen Erschöpfung? Analyse von Instrumenten zur Vermeidung von Burnout und Erschöpfungssyndromen. Welche Hilfe bietet das Personalmanagement zur Vermeidung von Burnout und Erschöpfungssyndromen. Entwicklung eines Handlungspakets.				X		Daniela Fischbach	
Dipl.-Kfm Matthias Hils matthias.hils@po.lpm.uni-stuttgart.de	115	Ausgebrannt ...aber warum? Analyse der Gründe für Depressionen und Burnout am Arbeitsplatz. Identifikation der Auslöser von Depressionen und Burnout am Arbeitsplatz unter spezieller Berücksichtigung der (Arbeits-)psychologie. Aufarbeiten von vorhandenen Studien. Evtl. Ausblick auf betriebswirtschaftliche Lösungsansätze.				X		Martina Holzinger, Martina Waschgler, Martina Schlotterbeck	
Prof. Dr. Bernd Jöstingmeier joestingmeier@Ba-Stuttgart.de	138	Analyse der kommunikationspsychologischen Grundsätze für Führungskräfte.				X		Britta Lauer, Darja Salaske	

Prof. Dr. Wolf-F. Sommer sommer@ba-stuttgart.de (0711) 1849-740	145	Commitment – Inhalte, Formen und Wirkungsweisen. Eine kritische Diskussion.*	X			X		Bettina Mehrholz	
Prof. Dr. Wolf-F. Sommer sommer@ba-stuttgart.de (0711) 1849-740	158	Die Bedeutung des Trainerwechsels im Abstiegskampf. Eine Diskussion der Zielsetzungen des Managements von Profi-Fußballvereinen für diesen Schritt.*	X			X		Frank Eheim	
Dipl.-Oec. Andreas Schaal Andreas.schaal@as-network.de	161	Basel II: Eine kritische Diskussion der Auswirkungen der Bankenrichtlinie auf die Kapitalbereitstellung für (junge, kleine und mittelständische) Unternehmen in Deutschland.			X			Sandra Kroll, Christel Heckmann	
Dipl.-Oec. Andreas Schaal Andreas.schaal@as-network.de	164	Was ist Venture Capital? Arten, Funktionsweise, Besonderheiten, sowie Betrachtung der Angemessenheit dieser Finanzierungsformen für junge, innovative Unternehmen.			X			Michael Seitz, Johannes-Julien Renaud, Julia Flaig, Madlen Richter, Christian Bako	

HINWEISE ZUR BEARBEITUNG:

- 1) Termine in der Regel nach telefonischer Vereinbarung. Bitte erst nach erfolgtem Einlesen in die Thematik mit einem Gliederungsvorschlag zu einem ersten Kontakt (auch Telefon oder e-mail sind möglich) mit den betreuenden Dozentinnen und Dozenten kommen.
- 2) Die Themenzuordnung zu den Prüfungsfächern im Diplom ist hinter dem Thema angegeben. Sobald ein Thema nicht einer als Vertiefungsfach gewählten SBWL zugehört, wird die Studienarbeit als der ABWL zugehörig eingerechnet.
- 3) Die mit * markierten Themen können in englischer Sprache bearbeitet werden. Themen, die mit ** versehen sind können sowohl in englischer als auch in französischer Sprache abgefasst werden. Gegebenenfalls ist dies - nach Rücksprache mit den betreuenden Dozentinnen und Dozenten - auch bei anderen Themen möglich.
- 4) Bei der Studienarbeit handelt es sich um eine von der/dem Studierender(n) **selbständig** zu erbringenden Leistung. Es handelt sich hierbei um Ihre Arbeit und nicht die der/des Betreuers(in). Beachten Sie bitte, daß zeitgemäße Höflichkeitsformen selbstverständlich sein sollten, die Betreuer sind nicht Ihre „Leibeigenen“!

JW